CONVISO® SMART – das KWS Anwenderhandbuch für die Aussaat 2024

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

KWS®

KWS – Zukunft säen:

Mit unseren CONVISO® SMART Zuckerrübensorten liefern wir die Schlüsselkomponente für den neuen Standard der Unkrautregulierung in Zuckerrüben.

Der KWS AgroService beantwortet Ihnen mit diesem Handbuch Fragen rund um den erfolgreichen Anbau des CONVISO® SMART Systems.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Ihre Berater vor Ort jederzeit gerne zur Verfügung.

Wirkungsspektrum von CONVISO® One + Mero®

Applikationsempfehlung*:
2 x 0,5 l/ha CONVISO® ONE +
1,5 l/ha Mero®

Blattwirkung
Bodenwirkung

Wirkung:
herausragend
sehr gut
gut
schwach

Unkräuter	
Ackerdistel (aufgeflaufen)	bis 4 Blätter
Ackerstiefmütterchen	
Amarant, ALS-sensitiv	
Ambrosia (bis 2 Blätter)	
Ausfallraps	
Bingelkraut	
Erdmandelgras	
Ehrenpreis (Efeublättriger)	
Ehrenpreis (Persischer)	
Franzosenkraut	

* Für Anwendungen unter schwierigen Bedingungen oder resistenten Unkräutern, siehe Seite 16/17 im Anwenderhandbuch. Bitte fordern sie zudem persönliche Beratung bei Ihrem Bayer-Berater an.

Inhalt

04 CONVISO® SMART der neue Standard in der Unkrautregulierung

06 SMART KWS Zuckerrübensaatgut

10 CONVISO® ONE Herbizid

12 Applikation von CONVISO® ONE

24 Langfristige Nutzung des CONVISO® SMART Systems

35 Haftungsausschluss

Gänsefuß, Weißer, ALS-sensitiv	
Hellerkraut, Hirtentäschl	
Hohlzahn	
Hundspetersilie	+
Kamille	+
Klatschmohn	
Klettenlabkraut	+
Ampferblättriger Knöterich	
Vogelknöterich	
Windenknöterich	+
Melde, Gemeine	
Nachtschatten, Schwarzer	
Samtpappel	
Sonnenblume, herkömmliche Sorten	
Stechapfel	
Taubnessel	
Vogelmiere	
Zweizahn	
Ungräser	
Hirse-Arten, ALS-sensitiv	
Flughafer	
Trespe, Raygräser	

CONVISO® SMART – der neue Standard in der Unkrautregulierung

- Seit 2018 bietet das CONVISO® SMART System weltweit neue Möglichkeiten zur Unkrautregulierung in Zuckerrüben.
- Das System ist in 30 Ländern erfolgreich eingeführt.
- Das System besteht aus zwei Komponenten:
  - SMART KWS Zuckerrübensorten, die eine spezifische Toleranz gegenüber CONVISO® ONE aufweisen.
  - CONVISO® ONE, das neuartige Herbizid von Bayer (enthält Foramsulfuron und Thiencarbazone-methyl).

CONVISO® SMART bringt höchste Leistung:

SMART KWS Zuckerrübensorten

- Konventionell gezüchtete Zuckerrübensorten
- Mit einer spezifischen Toleranz gegenüber CONVISO® ONE
- Mit höchster Kulturverträglichkeit gegenüber CONVISO® ONE
- Mit der gleichen Variation verschiedener Eigenschaften wie auch bei den klassischen Sorten

Volles Ertragspotenzial

CONVISO® ONE

- Breites Wirkungsspektrum
- Sehr gute Wirkung gegenüber schwer bekämpfbaren Unkräutern und Wildrüben
- Weniger Herbizidanwendungen
- Mischbar mit klassischen Zuckerrübenherbiziden

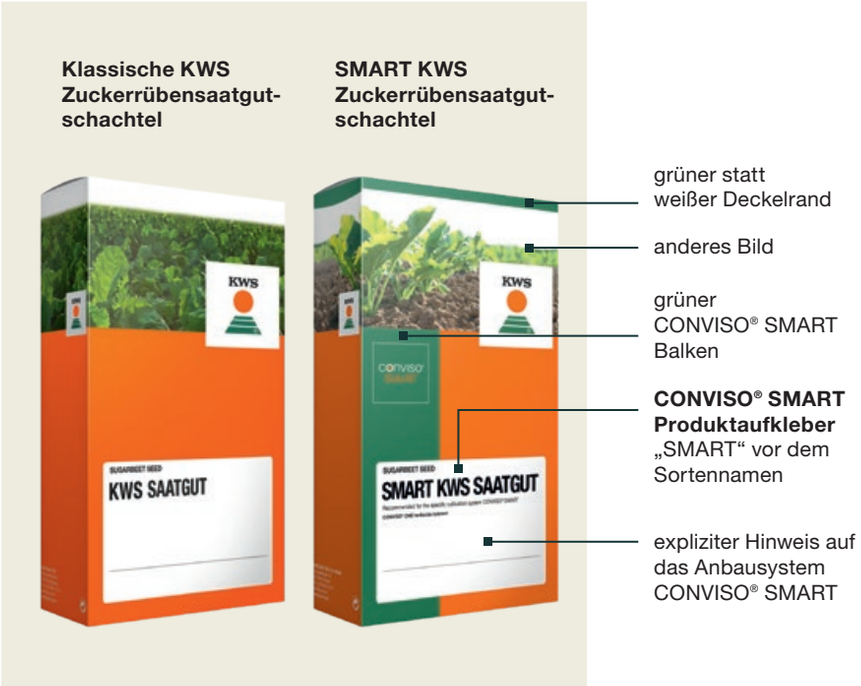
Innovative Unkrautkontrolle

Mero®

- Flüssiger Aktivator auf Rapsöl-Basis (Rapsmethylester)

Unterstützung der Wirkstoffaufnahme von blattaktiven Produkten

Wie kann ich SMART KWS und klassisches KWS Zuckerrübensaatgut voneinander unterscheiden?



SMART KWS Saatgutschachteln lassen sich leicht von den klassischen KWS Saatgutschachteln unterscheiden.

Achten Sie darauf, dass Sie SMART KWS Zuckerrübensaatgut nicht mit klassischem Zuckerrübensaatgut vermischen.

SMART KWS Zuckerrübensaatgut: **Lila** Innenfarbe

Klassisches Zuckerrübensaatgut: **Graue** Innenfarbe

Die Saatgutpille von **SMART KWS Zuckerrübensaatgut** ist innen **lila**, klassisches KWS Zuckerrübensaatgut ist innen **grau**. Beide Saatgutpillen sind außen orange.

Kann ich klassisches Zuckerrüben-saatgut mit SMART KWS Saatgut mischen?

- Mischen Sie niemals klassisches Zuckerrübensaatgut mit SMART KWS Zuckerrübensaatgut.
- Vor der Aussaat von SMART KWS Zuckerrübensaatgut muss klassisches Zuckerrübensaatgut vollständig aus der Sämaschine entfernt werden.
- Klassische Zuckerrüben sind äußerst empfindlich gegen-über dem Herbizid CONVISO® ONE, wenn sie damit behandelt werden. Bereits ein geringer Spritznebel von CONVISO® ONE auf klassische Zuckerrübensorten genügt, damit diese absterben.

	CONVISO® ONE	Klassische Herbizide
SMART KWS Sorten	✓	✓
Klassische Zuckerrüben-sorten	✗	✓

CONVISO® ONE darf nur auf SMART Zuckerrübensorten appliziert werden. Achten Sie auf das passende Herbizid.

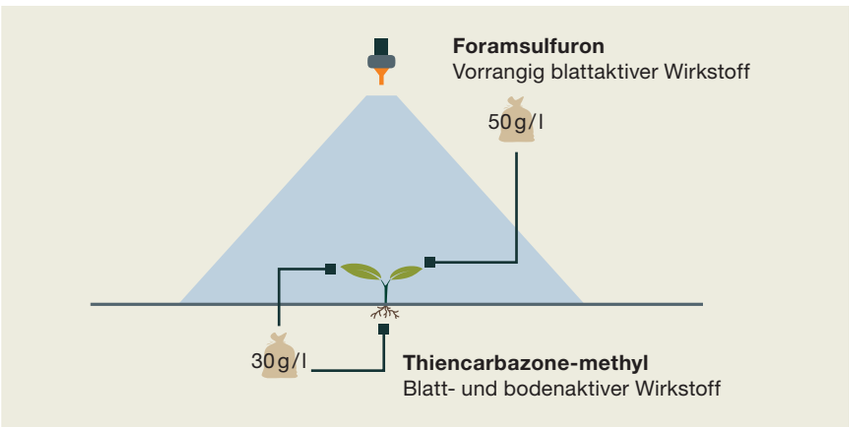
Halten Sie SMART KWS Zuckerrübensaatgut immer getrennt von klassischem Zuckerrübensaatgut. Vermischen Sie das Zuckerrübensaatgut niemals in der Sämaschine.

Was muss ich über das Herbizid CONVISO® ONE wissen?

CONVISO® ONE ...

Pfl.Reg.Nr. 4004, Gewässerabstand:
Einmalbehandlung mit 1 l/ha: 10 m
Splittingbehandlung mit 0,5 l/ha: 5 m

- ist ein Nachauflaufherbizid aus der Gruppe der ALS-Inhibitoren (HRAC Gruppe B).
- enthält zwei Wirkstoffe in einer Öldispersionsformulierung (OD).
- ist vom Keimblattstadium (BBCH 10) bis zum 8-Blattstadium (BBCH 18) der Zuckerrübe zugelassen.
- kann in Splittingbehandlung (2 x 0,5 l/ha) oder Einfachbehandlung (1 x 1,0 l/ha), jeweils mit 1,5 l/ha Mero®, angewendet werden.
- wird vorwiegend in einer Splittingbehandlung mit 2 x 0,5 l/ha CONVISO® ONE und jeweils 1,5 l/ha Mero® empfohlen.
- kann mit anderen zugelassenen Zuckerrübenherbiziden als Mischungspartner oder innerhalb einer Spritzfolge eingesetzt werden (Bitte Beratung in Anspruch nehmen).



Wann ist der optimale Applikationszeitpunkt von CONVISO® ONE?

	CONVISO® ONE		Klassische Herbizide
	Splitting-behandlung	Einfach-behandlung	
Indikator-unkraut	Weißer Gänsefuß* *(Chenopodium album)*		jedes Unkraut
Applikations-zeitpunkt	spätestens im 2-Blatt-stadium des Weißen Gänsefußes	spätestens im 4-Blatt-stadium des Weißen Gänsefußes	Keimblatt-stadium der Unkräuter
Anzahl der Applikationen	2 × 0,5 l/ha + 1,5 l/ha Mero®	1 × 1,0 l/ha + 1,5 l/ha Mero®	3–4

* Falls nicht vorhanden, applizieren Sie wenn ein anderes Unkraut das 2-Blattstadium erreicht hat.

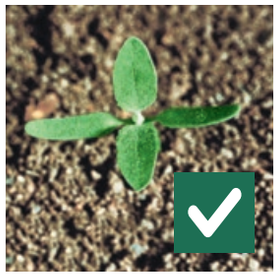
- **Der richtige Applikationszeitpunkt ist auschlaggebend für den Erfolg des CONVISO® SMART Systems.**
- **Haben Sie stets das Entwicklungsstadium (BBCH-Stadium) des Indikatorunkrautes Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*) im Blick.**

Was ist die Standard Applikations-empfehlung?

Splittingbehandlung 2 x 0,5 l/ha plus jeweils 1,5 l/ha Mero®

© Bayer CropScience Deutschland GmbH

zu klein

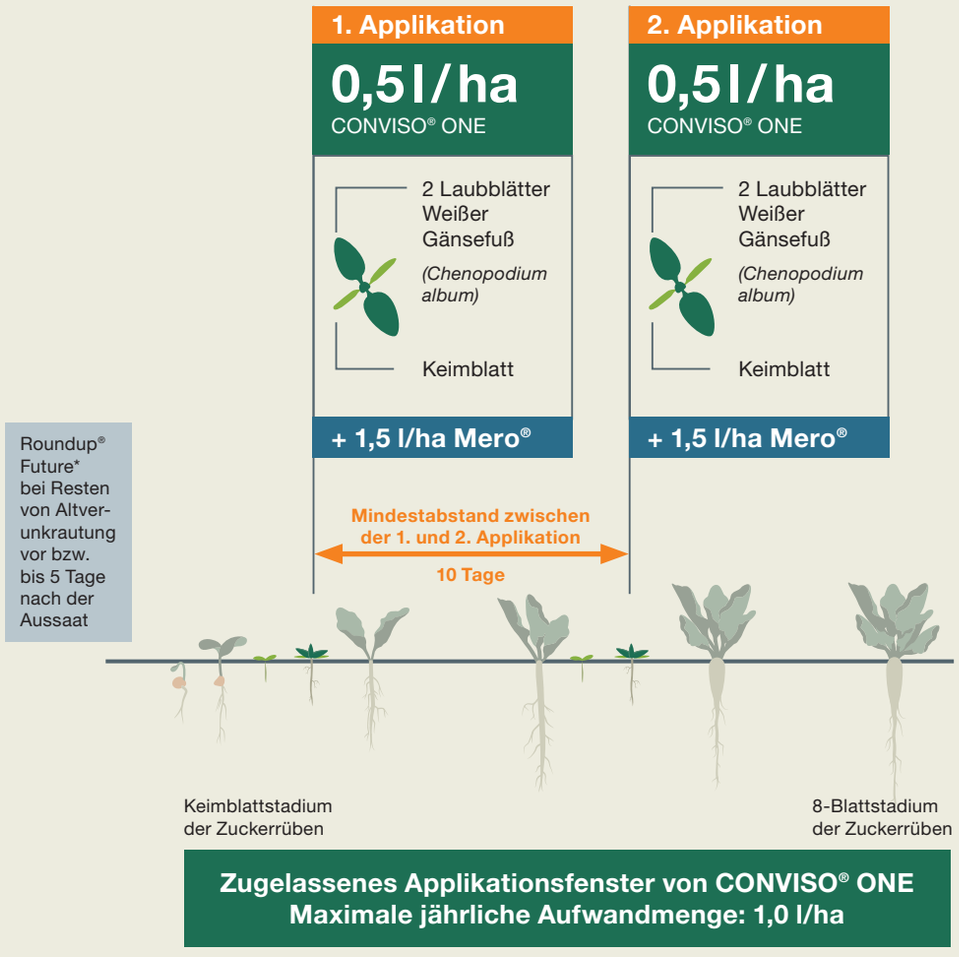


Korrekt:
2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

zu groß

- **1. Applikation:** Wenn die ersten Pflanzen (nicht der durchschnittliche Bestand) vom Weißen Gänsefuß maximal das 2-Blattstadium erreichen (BBCH 12).
- **2. Applikation:** Wenn neu aufgelaufene Pflanzen des Weißen Gänsefußes maximal das 2-Blattstadium erreichen (BBCH 12), aber frühestens 10 Tage nach der ersten Applikation.
- Falls es keinen Weißen Gänsefuß im Feld gibt, erfolgt die Herbizidapplikation, wenn die ersten anderen Unkräuter maximal das 2-Blattstadium (BBCH 12) erreicht haben.
- Bei ausgeprägter Frühjahrstrockenheit beachten Sie bitte unsere Empfehlung auf Seite 18.

Wie wende ich die Splitting-behandlung richtig an?



Zugelassenes Applikationsfenster von CONVISO® ONE
Maximale jährliche Aufwandmenge: 1,0 l/ha

*oder Alternativprodukt

Applikation von CONVISO® ONE

Wie wende ich die Einmalbehandlung richtig an?

Einmalbehandlung: 1 x 1,0 l/ha plus 1,5 l/ha Mero®

© Bayer CropScience Deutschland GmbH

zu klein

Korrekt:
2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

zu groß

- **Richtiger Anwendungszeitpunkt:** maximal 4 Laubblätter des Weißen Gänsefußes (BBCH 14).
- Falls es keinen Weißen Gänsefuß im Feld gibt, erfolgt die Herbizidapplikation, wenn die ersten anderen Unkräuter maximal das 4-Blattstadium (BBCH 14) erreicht haben.

Die Einmalbehandlung empfiehlt sich nur in wenigen Ausnahmefällen (Bitte Beratung in Anspruch nehmen). Die Splittingbehandlung liefert in der Regel eine bessere Wirkung – speziell bei trockener Witterung, Wurzelunkräutern oder Problemunkräutern.

Wie passe ich die Applikation von CONVISO® ONE an schwierige Bedingungen an?

1 Nutzen Sie Mero® als Netzmittel:

- Die Zugabe von 1,5 l/ha Mero® zu Ihrer CONVISO® ONE Anwendung erhöht die Aufnahme des Herbizids und verbessert die Wirksamkeit z.B. gegen schwer bekämpfbare Unkräuter, große Unkräuter oder unter trockenen/kalten Bedingungen.

2 Nutzen Sie nicht ALS-Inhibitoren als Mischungspartner:

- Die Zugabe eines blattaktiven Mischungspartners (Betanal® Tandem*) zu Ihrer CONVISO® ONE Anwendung verbessert die Wirkung z.B. gegen Ehrenpreis und Ackerwinde oder etwas größere Unkräuter z.B. Weißer Gänsefuß mit 4 – 8 Blättern.
- Die Mischung mit anderen blattaktiven (z.B. Betanal Tandem*) oder bodenaktiven (Spectrum®*) Mischungspartnern (nicht ALS-Inhibitoren) trägt zu einem guten Resistenzmanagement bei.

3 Nutzen Sie eine Spritzfolge:

- Anwendung einer klassischen Herbizidkombination vor oder nach der CONVISO® ONE Applikation als eine weitere Möglichkeit des vorbeugendem Resistenzmanagements.

*oder Alternativprodukt

Wie passe ich die Applikation von CONVISO® ONE an schwierige Bedingungen an?

Zum **Resistenz-Management** (bzw. bei Hinweisen auf ALS resistenten Amarant[1] bzw. Weißem Gänsefuß[2] oder Hirse[3])

1. Applikation

0,5 l/ha
CONVISO®ONE
Anwendung im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

1 + 1,5 l/ha Mero®
2 + 1,5 l/ha Betanal® Tandem*
3 + 0,3 l/ha Spectrum®*

Mindestabstand zwischen der 1. und 2. Applikation

10 Tage

bis beginn. Laubblattstadium

2. Applikation

0,5 l/ha
CONVISO®ONE
Anwendung im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

1 + 1,5 l/ha Mero®
2 + 1,5 l/ha Betanal® Tandem*
3 + 0,6 l/ha Spectrum®*

[1,2] bei aufgelaufenen Unkräutern
[1,3] bodenaktiv gegen Neuauflauf

Bei **massivem Unkrautdruck bzw. langer trockener Witterungsperiode** oder lückigen Rübenbestand am Vorgewende, …

1. Applikation

0,5 l/ha
CONVISO®ONE
Anwendung im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

1 + 1,5 l/ha Mero®

Mindestabstand zwischen der 1. und 2. Applikation

10 Tage

2. Applikation

0,5 l/ha
CONVISO®ONE
Anwendung im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

1 + 1,5 l/ha Mero®

! Zur Bodenversiegelung

1050-2100 g/ha Metamitron im 8-Blattstadium der Zuckerrüben
+ Betanal® Tandem* bei aufgelaufenen Unkräutern oder
+ Spectrum®* bei massiven Hirse- oder Amarantdruck

*oder Alternativprodukt

* oder Alternativprodukt

Fordern Sie bei Bedarf persönliche Beratung bei Ihrem Bayer Berater an.

Wie kann ich die Wirkung von CONVISO® ONE unter trockenen Bedingungen maximieren?

Unsere Empfehlungen:

- Splittingbehandlungen bringen mehr Wirkungssicherheit.
- Die Zugabe von 1,5 l/ha Mero® verbessert die Aufnahme des Herbizids.
- Die Zugabe von blattaktiven Mischungspartnern kann die Herbizidwirkung auf bestimmte Unkräuter verstärken (z.B. Betanal® Tandem* bei Ehrenpreis, Spectrum®* bei Erdmandelgras zwischen 6 bis 8-Blattstadium der Rübe) und ist vorteilhaft für das Unkrautresistenzmanagement.
- Die Anwendung in den frühen Morgenstunden auf leicht taufeuchten Beständen verbessert die Wirkstoffaufnahme und Wirkung.

*oder Alternativprodukt

! Trockene Bedingungen verlangsamen die Verlagerung des Herbizids im Unkraut und die Wirkungsgeschwindigkeit.

Welche schwer zu bekämpfenden Unkräuter werden durch CONVISO® ONE reguliert?

Hundspetersilie

Samtpappel bis 2-Blattstadium

Ambrosia bis 2-Blattstadium

Bingelkraut

Knötericharten

Stechapfel

Weitere Unkräuter:

- Zurückgebogender Amarant
- Acker-Kratzdistel (bis 4-Blattstadium)
- Nordamerikanische Seide
- Portulak
- Hirse
- Zaunwinde
- Ampfer
- Erdmandelgras (in Mischung mit Spectrum®* bei 2. Applikation)
- Ackerschachtelhalm
- Ackerwinde (in Mischung mit Betanal® Tandem* bis 10 cm Trieblänge)
- Flughafer, Hirse, Trespe, Ausfallgetreide

*oder Alternativprodukt

Wie mische und wende ich CONVISO® ONE richtig an?

- **Schütteln Sie den CONVISO® ONE Kanister sehr gründlich vor dem Öffnen.**
- Wenn Ablagerungen sichtbar sind, sorgen Sie für eine vollständige Homogenisierung vor dem Einfüllen in die Spritze.
- CONVISO® ONE bei laufendem Rührwerk der Spritzbrühe beimischen und erst danach weitere Mischungspartner oder Mero® hinzufügen.
- Verwenden Sie nur Wasser um den Kanister sauber zu spülen.
- Empfohlene Wassermenge: 150 - 250 l/ha
- pH-Wert vom Wasser: 5 - 7
- Optimale Temperatur bei der Unkrautkontrolle: 10 - 25°C
- Regenbeständigkeit nach der Applikation: 4 Stunden nach dem Antrocknen
- Reaktivierung der Bodenwirkung (Thiencarbazone-methyl) durch Feuchtigkeit: bis maximal 9 Tage nach der Applikation
- Die Applikation bei einer Luftfeuchte > 60 % (Bspw. Morgenstunden) sichert, wie bei vielen systemischen Produkten, speziell bei trockener Witterung, die Wirkung ab.

Befolgen Sie immer die Anweisungen auf dem CONVISO® ONE-Etikett und verwenden Sie die volle empfohlene Aufwandmenge von 1,0 l/ha pro Jahr.

Muss ich nach der Anwendung von CONVISO® ONE die Spritze reinigen?

- Reinigen Sie immer nach der Applikation von CONVISO® ONE die Spritze.
- Gehen Sie bei der Reinigung der Spritze wie gewohnt nach dem Standardverfahren für ALS-Hemmer vor.
- Es wird dringend empfohlen, die Spritze immer direkt nach dem Gebrauch mit einem Spritzgerätereiniger zu reinigen, um
  - Pflanzenschäden bei der nachfolgenden Behandlung von empfindlichen Kulturen wie z.B. Raps oder Gemüsekulturen zu vermeiden.
  - ein Antrocknen der Spritzbrühe zu verhindern.

CONVISO® ONE niemals auf klassischen Zuckerrübensorten anwenden. Kleinste Mengen CONVISO® ONE schädigen klassische Zuckerrüben und andere empfindliche Kulturen massiv.

Wann wird die Wirkung von CONVISO® ONE im Feld sichtbar?

CONVISO® ONE ist ein systemisches Herbizid, das erst aufgenommen und dann innerhalb der Pflanze systemisch verlagert wird. Die Unkräuter stellen sofort nach der Anwendung das Wachstum ein, es dauert aber rund 8 - 10 Tage bis die ersten Symptome sichtbar werden.

Herbizidsymptome am Unkraut:

- Nach der Applikation von CONVISO® ONE stellt das Unkraut das Wachstum ein.
- Eine erste Herbizidwirkung ist nach ungefähr 8 - 10 Tagen zu erkennen. Es bilden sich Nekrosen und die Unkräuter färben sich gelb und verkümmern.
- Deutliche Symptome und ein Absterben der Unkräuter ist ungefähr 14 - 21 Tagen nach der Applikation zu erkennen. In Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen kann, wie bei ALS-Hemmern üblich, das vollständige Absterben bis zu vier Wochen dauern.

Am Tag der Applikation

8 - 10 Tage nach der Applikation

21 Tage nach der Applikation

Wie lange hält die Bodenwirkung von CONVISO® ONE an?

SMARTe Kontrolle von spät keimenden Unkräutern und Gräsern

Optimale Bodenwirkung

- Hohe Bodenfeuchte
- Geringer Humusgehalt
- Milde Temperaturen

- Die Dauer der Bodenwirkung von CONVISO® ONE beträgt in der Regel 10 - 20 Tage nach der Anwendung.
- Die Bodenwirkung von CONVISO® ONE hält in den meisten Fällen 5 - 10 Tage länger an, als jene von klassischen Zuckerrübenherbiziden.
- Die Dauer der Bodenaktivität kann beeinflusst werden durch: Aufwandmenge, Bodentyp, organische Substanz im Boden, Bodenfeuchtigkeit, Bodenstruktur (feinkrümelig oder grobschollig).

Welche Kulturen können nach CONVISO® SMART angebaut werden?

Nach Umbruch
z.B. durch Frostereignis oder Verschlämmung im Frühjahr

- SMART KWS Zuckerrüben
- Mais (Direktsaat o. Pflugfurche)
- ALS-tolerante Sonnenblumen

März | April | Mai | [...]

Herbstaussaat

- Winterweizen
- Wintertriticale
- Wintergerste
- Winterroggen

Sept | Okt | Nov

Frühjahrsaussaat im darauffolgenden Jahr

- Sommerweizen
- Sommergerste
- Mais
- Erbsen
- Ackerbohnen
- konventionelle Sonnenblumen
- Sojabohnen
- Ölkürbis
- Kartoffeln (Wartezeit 12 Monate*)
- Sommerraps (Wartezeit 12 Monate*)
- Senf (als Gründüngung)

Bei weniger als 100 mm bodenwirksamer Niederschlag nach der letzten Applikation während der Vegetation, wird eine Pflugfurche vor dem Anbau der nächsten breitblättrigen Hauptkultur empfohlen.

[...] | März | März | Mai

*nach der Applikation von CONVISO® ONE

Wie hält man die Wirksamkeit des CONVISO® SMART Systems langfristig auf einem hohen Niveau?

Jetzt eine langfristige Anwendung des Systems sicherstellen!

Bewahren Sie die volle Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit von CONVISO® SMART dauerhaft auf Ihren Feldern. Ihre Strategie umfasst dabei die gesamte Fruchtfolge:

- Optimieren Sie die Unkrautregulierung durch eine intelligente Kombination aus Herbizideinsatz und agronomischen Maßnahmen.
- Maximieren Sie Ihre langfristige Nutzung von CONVISO® ONE durch ein vorbeugendes Resistenzmanagement im Rahmen der Fruchtfolge.
- Minimieren Sie die klassische Unkrautrübenpopulation und bauen Sie keine neuen Unkrautrübenpopulationen durch effiziente Schosserregulierung auf.

Wie gehe ich mit Schossern in SMART KWS Zuckerrüben um?

Ziel ist es, 0 Schosser auf Ihren Schlägen zu hinterlassen.

- Wenn Schosser erscheinen – ziehen Sie diese, wie in klassischen Zuckerrüben.
- Ziehen Sie die Schosser frühzeitig vor der Samenreife.
- Vermeiden Sie es, ALS-tolerante Unkrautrüben aufzubauen.
- Die Bekämpfung der Unkrautrüben von SMART KWS Zuckerrüben ist weder mit CONVISO® ONE noch mit klassischen Herbiziden möglich.

Ziehen Sie Schosser frühzeitig vor der Samenreife

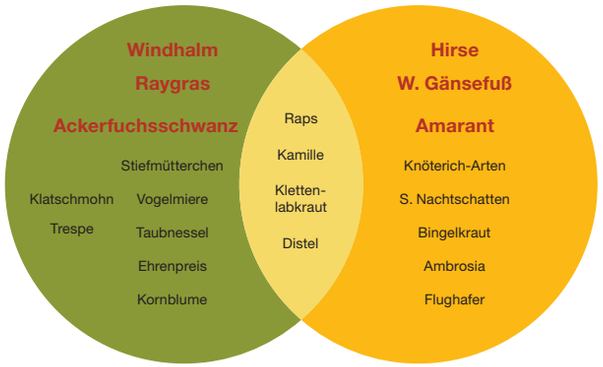
Reife Samen bedingen Unkrautrüben in der nächsten Saison

CONVISO® SMART bietet Ihnen die einmalige Chance, Ihre Flächen von klassischen Unkrautrüben zu befreien.

Integriertes Resistenz- und Unkrautmanagement im Rahmen der Fruchtfolge

In Sommerungen sind meist andere Leitunkräuter als in Winterungen vorhanden, z. B. kommen Hirse, W. Gänsefuß oder Amarant im Wintergetreide nur in seltenen Ausnahmefällen vor.

Leitunkräuter Winterungen bzw. Sommerungen



Unkräuter mit nachgewiesener ALS-Resistenzen in Österreich

Um die Wirkung von CONVISO® ONE in der Zuckerrübe langfristig zu sichern, sollten Sie

1. maximal 50 % Sommerungen in ihrer Fruchtfolge haben
2. maximal 50 % reine ALS-Hemmer in den Sommerungen verwenden. Nützen Sie Spritzfolgen von Vor- und Nachauflauf in Sommerungen bzw. Mischpartner mit anderem Wirkmechanismus und überlappendem Wirkungsspektrum bei W. Gänsefuß, Amarant oder Hirse.
3. ohne Restverunkrautung von Zwischenfrüchten in die Sommerungen starten. Damit sichern Sie die Wirkung von ALS-Herbiziden in den Winterungen ab.
4. versuchen, das Samenpotenzial im Boden möglichst nachhaltig zu reduzieren.

Welche praktischen Maßnahmen kann ich beim integrierten Wirkungsmanagement anwenden?

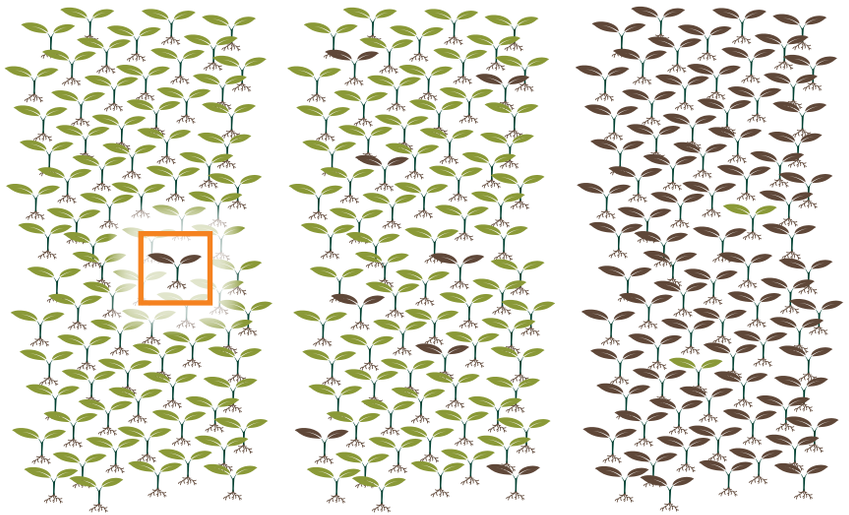
- Nutzen Sie eine breite Fruchtfolge mit Winter- und Sommerungen. Ideal wären 50 % Sommerungen, da hier großteils eine andere Leitverunkrautung als in den Winterungen vorhanden ist.
- Verwenden Sie unterschiedliche Wirkungsmechanismen (HRAC-Gruppen) innerhalb der Fruchtfolge; reduzieren Sie den Einsatz von Herbiziden die ausschließlich als ALS-Hemmer wirken auf max. 50 % in den Sommerungen bzw. max. 50 % in den Winterungen.
- Setzen Sie einen Nicht-ALS-Mischungspartner (Betanal® Tandem*) ein. Dies ist insbesondere dann notwendig, wenn die Anwendung von CONVISO® ONE nicht unter optimalen Bedingungen (z.B. Unkrautgröße) erfolgen kann. Nicht-ALS Mischungspartner mit überlappender Wirkung auf resistenzgefährdete Unkrautarten sind immer hilfreich für das Unkrautresistenzmanagement.
- Bekämpfen Sie die Altverunkrautung aus der Vorkultur (Zwischenfrucht, …) zuverlässig vor dem Rübenanbau.
- Gebrauchen Sie das Herbizid gemäß der Anwenderbestimmung auf dem Etikett (volle Aufwandmenge, richtiges Entwicklungsstadium der Unkräuter, usw.).
- Die Bodenbearbeitung (> 10 cm) bzw. das Scheinsaatbett unterstützt das integrierte Unkrautmanagement.
- Ein frühzeitiger Saattermin erhöht, ein später Saattermin reduziert den Unkrautauflauf. Frühsaaten sollten daher auf verunkrauteten Flächen vermieden werden.

*oder Alternativprodukt

Warum soll ich in den Wirkstoff-gruppen wechseln und “Nicht-ALS-Mischungspartner„ verwenden?

Die häufige Anwendung gleicher Wirkstoffmechanismen (HRAC-Gruppen) in der Fruchtfolge (über 50 %) führt zu einem hohen Selektionsdruck und erhöht somit das Risiko, im Laufe der Zeit eine resistente Unkraut-population aufzubauen.

Normale Unkrautpopulation | **Kontinuierliche Selektion** | **Resistente Unkrautpopulation**



Eine häufige Anwendung der gleichen Herbizid-Wirkstoffgruppen kann zu herbizidresistenten Unkräutern führen.

Was soll ich tun, wenn ich resistente Unkräuter vermute?

Wirkungsverlust bei der Vorfrucht im Feld beobachtet?

Nein

Nutzen Sie CONVISO® SMART wie in den Anwendungs-empfehlungen beschrieben

Ja*

Resistenz ist nachgewiesen oder wird vermutet

- **Bestimmen Sie die Unkrautart**
- **Suchen Sie nach anderen wirkungsvollen Wirkstoffgruppen**
- **Wenden Sie CONVISO® ONE in Tankmischungen oder in einer Spritz-folge mit anderen Herbiziden an**

Resistenz ist nicht zu managen

Nutzen Sie nicht das CONVISO® SMART System

Handeln Sie verantwortungsvoll und bewahren Sie die nachhaltige Produktivität Ihrer Flächen.

*für weitere Beratung kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner von KWS / Bayer oder Ihren Beratungspartner

Wie verfahre ich bei CONVISO® SMART Durchwuchsrüben in der Folgekultur?

Durchwuchsrüben

Nicht bekämpfbar

Aufgestängelt und gut bekämpfbar

- Sollten Durchwuchsrüben in der Folgekultur Winterweizen auftreten, können diese nach dem Aufstängeln in einem eigenen Arbeitsgang mit Wuchsstoffen (MCPA; Fluroxypyr) bekämpft werden.
- In Sommerungen sind Durchwuchsrüben mit der Saatbettbereitung meist sehr gut bekämpfbar. Zusätzlich zeigen Vorauflaufherbizide im Soja, in Sonnenblume und in Kartoffel und viele Nachauflaufherbizide im Mais eine gute Wirkung gegen Durchwuchsrüben.

! Vermeiden Sie unbedingt, dass Durchwuchsrüben Samen ausbilden können.

Ihre Checkliste für den erfolgreichen Anbau von CONVISO® SMART:

- ✓ Halten Sie SMART KWS Zuckerrübensaatgut immer getrennt von klassischem Zuckerrübensaatgut (weitere Informationen auf Seite 8 / 9).
- ✓ Folgen Sie unseren Empfehlungen zur Applikation von CONVISO® ONE (weitere Informationen auf Seite 11 ff).
- ✓ Das Management von Schossern in SMART Zuckerrübensorten ist elementar (weitere Infos auf Seite 27):
  - Ziehen Sie die Schosser frühzeitig vor der Samenreife
  - Lassen Sie keine Schosser im Feld stehen.
- ✓ Ein vorbeugendes Resistenzmanagement sichert langfristig die Produktivität Ihres Pflanzenbausystems:
  - Nutzen Sie eine vielfältige Fruchtfolge.
  - Verwenden Sie Herbizide aus verschiedenen Wirkstoffgruppen innerhalb Ihrer Fruchtfolge.

CONVISO® SMART in der myKWS App

my KWS + CONVISO® SMART

In der myKWS App erhalten Sie für CONVISO® SMART eine exklusive Beratung und Dienstleistungen für einen SMARTen und erfolgreichen Zuckerrübenanbau.

Ihre Vorteile:

- Agronomische Beratung für den Zuckerrübenanbau mit CONVISO® SMART.
- Entscheidungshilfen für die CONVISO® ONE Applikation.
- Jederzeit verfügbares digitales Beratungsangebot mit dem Online-Anwenderhandbuch.
- Rüben-MehrWert-Service: Finanzielle Unterstützung im Falle eines Umbruchs und schlagspezifischer Service. Weitere Informationen und Nutzungsbedingungen unter www.kwsaustria.at/mehrwert

Hier geht's direkt zur myKWS App:

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Haftungsausschluss

Wenden Sie Pflanzenschutzmittel sicher an. Lesen Sie vor dem Gebrauch immer das Etikett und die Produkt-informationen. Beachten Sie die Risikohinweise und befolgen Sie die auf dem Etikett angegebenen Sicherheitsvorkehrungen. Bitte wenden Sie ferner alle für eine verantwortliche Produktverwendung geforderten Vorgehensweisen an. Die in diesem Anwenderhandbuch enthaltenen Informationen richten sich an einen internationalen Adressatenkreis und dienen alleine Schulungszwecken. Das Anwenderhandbuch stellt kein Angebot zum Verkauf der Produkte dar und soll auch nicht als solches interpretiert werden. Beachten Sie, dass einige der hierin enthaltenen Informationen in bestimmten Ländern Gegenstand spezifischer gesetzlicher Regelungen, Beschränkungen oder Verbote sein können. Die gezeigten Produkte sind nicht in jedem Land verfügbar. Zugelassene Anwendungen, die Handelsbezeichnungen und die Zusammensetzung der Produkte können von Land zu Land abweichen. Für genauere und weitergehende Produktinformationen und -empfehlungen wenden Sie sich bitte an Ihren KWS Ansprechpartner.

Hier finden Sie die KWS Ansprechpartner für Ihre Region:

www.kwsaustria.at/zuckerruebe

www.kwsaustria.at/zuckerruebe
www.kwsaustria.at/conviso

CONVISO® ist eine eingetragene Marke von BAYER.